

Neuere Literatur.

Keelsch, A., Kreatur, Erlebnisse und Gesichte. Verlag Rütten u. Loening, Frankfurt a. M. 1921. Kl. 8°. 164 S. Preis 20 M. (geb. 50 M.).

Schöne Momentschilderungen, aus Natur und Dichtung geschöpft. Botanik und Zoologie, insbesondere Entomologie, kommen reichlich zu ihrem Recht. Ein hoher dichterischer Schwung der Ideen und Sprache, dazwischen sehr oft ein herzerfreuender Unterton von Spott. Das Schlüpfen der Perliden, das Liebesleben der „Tanzfliegen“, die Metamorphose der Meloes werden geschildert. Aus der Lebensweise der Heuschrecken und Wespen zieht so manche Episode an unserem Auge vorüber. Der Entomologe wird die Blätter mit hohem Genuß durchfliegen.

Walther Horn.

Rothe, K. C. und **Dr. Chr. Schroeder**, Handbuch für Naturfreunde. Bd. I. Eine Anleitung zur prakt. Naturbeobachtung auf den Gebieten der Meteorologie, Geologie, Botanik und Blütenbiologie. Verlag Kosmos, Franckh'sche Verlagsbuchhandl., Stuttgart. Kl. 8°. 288 + XVI S. 25 Textfig. Preis brosch. 30 M.

Allgemeine Winke und Ratschläge für den Freund meteorologischer Beobachtungen. Eine Einführung und theoretische Übersicht über das ganze Gebiet der Geologie, sowie eine Anleitung zur geologischen Praxis. Eine Einführung in die Pflanzenkunde und insbesondere die allgemeine Botanik nehmen den breitesten Raum des Handbuches ein. Für den Entomologen sind die Kapitel über Blütenbiologie S. 257—281 von ganz besonderem Interesse: Bestäubung, Anpassung an Insekten, Anlocken, Abwehr, Befruchtung und Selbstbestäubung (die Pflanzen werden nach letzteren praktisch in Hummel-, Bienen-, Falter- und Fliegenblüten eingeteilt). Jedem Entomologen, der biologisch beobachten will, wird das Buch reiche Anregung geben.

Walther Horn.

Schmitt, C., Wie ich Pflanze und Tier aushorche. Verlag Dr. F. P. Datterer u. Cie., Freising u. München. 1922. 8°. 132 + IV S. 66 Textfig. Preis 27 M. (in Pappband 44 M., in Halbf. 50 M.).

Es werden 72 Einzel-Naturbeobachtungen geschildert aus dem Garten, der Arbeitsstube, der Gasse, dem Feld, der Heide, dem Park, Wald, Wasser, Winter, Sammelmappe. Die Zoologie ist stark bevorzugt, die Entomologie ganz auffallend reich vertreten: Mücken, Raupeneier, Wespen, Bienen, Motten, Ameisen, Ohrwürmer, Waldgärtner und Fraßbilder, Grillen, Mistkäfer, Gallen, Gallmücken, Eintags- und Köcherfliegen usw., von allen erfährt man so mancherlei.

Walther Horn.

Meyer, F., Die Nährpflanzen der in Europa lebenden Raupen der Großschmetterlinge und ihre Bewohner. Entomol. Zeitschr. Frankfurt a. M. 1919. 8°. 144 S. Preis 20 M. (Ausland 2½ Schweizer Frs.).

Schmetterlingssammler mit einigen botanischen Kenntnissen werden von dem Werkchen gern vorteilhaften Gebrauch machen, da sie hier vielerlei Angaben übersichtlich vereint finden, die sie einerseits beim Sammeln und bei der Zucht gebrauchen können, andererseits sonstwo nicht so übersichtlich mühelos beisammenfinden.

A. Heyne.

Schenkling, Stigm. und Prof. R. Schmidt, Nomenclator Coleopterologicus, eine etymologische Erklärung sämtlicher Gattungs- und Art-namen der Käfer der deutschen Fauna, sowie der angrenzenden Gebiete. II. Aufl. Verlag Gustav Fischer, Jena. 1922. 8°. 255 + IV S. Preis 95 M. (geb. 125 M.).

Eine zweite Auflage des bestbekanntesten und längst vergriffenen „Nomenclator Coleopterologicus“, aber diesmal in ganz wesentlich vergrößertem Maßstabe, entsprechend dem Gebiet Reiters in der „Fauna Germanica“. Bei der Aussprache ist die Länge der Silben angegeben. Ein Verzeichnis der wichtigsten Fachausdrücke ist beigegeben, ebenso zahlreiche, sonst schwer auffindbare geographische Erklärungen. Besonders lesenswert ist das Kapitel über Nomenklatur, den berühmten Zankapfel so vieler Gemüter, S. 1—12. Es steht darin sehr viel recht Beachtenswertes, auch wenn manches davon nicht immer im Sinne der hohen Nomenklatur-Kommission aufgefaßt wird. Im übrigen ist der Stoff in zwei große Kapitel geteilt. S. 13—116 umfaßt die Namen der Gattungen und Untergattungen. S. 117—255 die Namen der Arten, Varietäten und Fachausdrücke. Möge das mühsame Werk, dessen Kleinarbeit wohl wenige voll und ganz ahnen, recht viele Freunde finden. Walther Horn.

Dahl, Prof. Dr. F., Vergleichende Psychologie oder die Lehre von dem Seelenleben des Menschen und der Tiere. Verlag Gustav Fischer, Jena. 1922. 8°. 110 + VI S. 25 Textabbild. Preis 35 M. (geb. 62 M.).

Es sind schwierige und dunkle Probleme, an welche sich der Verfasser vom zoologischen Standpunkt heranwagt. Ein geschichtlicher Überblick führt zunächst in die unbewußten Bewegungsvorgänge im Organismus ein. Es folgt dann die Erörterung der Bewußtseinsvorgänge einfachster Art, der Sinneswahrnehmungen und ihrer Gefühlswerte im Tierreich; dann der Gefühle als Ursprungstrieb, dem sich die Kunsttriebe der Tiere anschließen. Der Begriff der Bewußtseinsvorgänge wird erklärt und der Reihe nach die Begriffe Assoziation, Gedächtnisbeobachtung, soziale Gefühle und Staatenbildung, höhere Bewußtseinsvorgänge, Gewohnheitsautomatismus, Gewohnheitsreflexe und Träume analysiert. Zum Schluß Ausblicke in die Zukunft, Hoffen und religiöse Gefühle, sowie Schilderung der „Zufälligkeiten“, welche den Menschen haben entstehen lassen. Walther Horn.

Schröder, Prof. Dr. Chr., Handbuch der Entomologie. 8. Lief. Bd. III. S. 369—464. Verlag Gustav Fischer, Jena. 1922. 8°. 93 Textfig. Pr. brosch. 50 M.

Die Lieferung bringt aus Handlirschs Feder den Schluß der Phylogenie und den Anfang der systematischen Übersicht. Das letztere Kapitel ist ein glänzender Versuch, zum erstenmal alle Familien aller Insektenordnungen der Erde nebst ihren Jugendformen in einer Tabelle zu vereinigen. Für Systematiker ist dabei besonders wichtig, daß die Unterscheidung in erster Linie Merkmale verwendet, die leicht und ohne Zerstörung des Objektes sichtbar sind. Es folgt dann die gesonderte Bearbeitung der einzelnen Ordnungen, denen stets eine Bestimmungstabelle usw. der einzelnen Unterordnungen, Familien, Unterfamilien und nötigenfalls auch Tribus beigegeben ist. Möge die schöne Arbeit bald weiter erscheinen. Walther Horn.

Krancher, Prof. Dr. O., Entomologisches Jahrbuch XXXI. Verlag Frankenstein & Wagner, Leipzig. 1922. kl. 8°. 164 S. 2 Taf. (1 kol.) u. 3 Textfig. Preis 14 M.

Ein Entomologen-Kalender! Blattminen (Hering!). Allerlei Allgemeines und Spezielles über Lepidopteren, Coleopteren und Hymenopteren; dazu Nekrologe, Literatur und Insecte, alles in geschickter Weise zusammengestellt. Walther Horn.

Krancher, Prof. Dr. O., Erlebtes und Erprobtes aus dem Gebiete der praktischen Entomologie. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart. 1922. 8°. 157 S. 60 Textfig. Preis 80 M.

Eine für Anfänger bestimmte Einführung in Entomologie und entomologisches Sammeln. Aus dem vielseitigen Inhalt sei angeführt: Fang im Winter, Fang an Weidenkätzchen, Raupen-Kratzen, Sesien, Ködern, Lichtfang, Klopfen, Präparation, Züchten, Kauf und Tausch, biologisches Sammeln und Aufstellung von Sammlungen. Walther Horn.

Flooricke, Dr. K., Spinnen und Spinnenleben. XI. Aufl. Verlag Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Kosmos, Stuttgart. 1919. 8°. 77 S. 39 Textfig.

Die Zahl der Auflagen ist die beste Empfehlung! Im Plauderton wird viel über Biologie usw. der Spinnen gelehrt. Walther Horn.

Friese, Prof. Dr. H., Die europäischen Bienen (*Apidae*). Das Leben und Wirken unserer Blumenwespen. Eine Darstellung d. Lebensweise unserer wilden wie gesellig lebenden Bienen, nach eigenen Untersuchungen für Naturfreunde, Lehrer und Zoologen. Lief. I. Verlag Vereinigung wissenschaftl. Verleger, Walther de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig. 1922. 8°. S. 1—112. 7 kol. Taf. u. 32 Textfiguren. Preis 150 M.

Ein kühnes Unternehmen bei den heutigen Druckpreisen, dem wir viel Glück wünschen. Die Einleitung handelt über die systematische Stellung der Bienen; dann Anatomisches, Geographisches, Nutzen, Nestbau und Nestanlage, Phylogenie, Systematik und Stammbäume, Blumenbesuch (Duft und Farbe), schließlich Anfang der Aufzählung der einzelnen Gattungen mit Schilderung der Hauptarten. Der reiche farbige Tafelschmuck (es sollen 33 kol. Tafeln werden!) ist absichtlich stark schematisch gehalten. Walther Horn.

Archiv für Hydrobiologie. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Thienemann. Bd. XIII. Heft 3 u. 4. Verlag E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele). Stuttgart 1922. 8°. S. 347—607—793. 6 Taf. u. 21 Textfig.

Die inhaltsreichen Hefte enthalten so mancherlei Entomologisches und für Entomologen Wichtiges z. B. über *Chironomus*-Arten der norddeutschen Tiefenfauna. Besondere Beachtung verdienen aber vor allem die Verhandlungen über die Gründungsversammlung der internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie in Kiel und Plön, 3.—6. August 1922: Ein Glanzersfolg für deutsche Energie und deutsche Wissenschaft in der jetzigen schweren Zeit! Walther Horn.

Jahrbuch der angewandten Naturwissenschaften. XXXII. Jahrg. 1920/21.
Herausgegeben von Dr. A. Schlatterer. Verlag Herder & Co.
Freiburg i. Br., 1922. 8°. 393 + XVI S. 20 Taf. u. 48 Textfig.
Preis 400 M. (+ Teuerungszuschlag).

Ein auffallend schön ausgestatteter Jahrgang mit dem bekannten vielseitigen Inhalt: Technik, Chemie, Forst- und Landwirtschaft, Medizin, Luftfahrt, Erdkunde, Himmelserscheinungen, Pflanzenzüchtung, drahtloser Überseeverkehr, allerlei Fragen der Praxis und Totenschau. Für Entomologen so mancherlei: Zwiebelkrankheiten, Feinde von Gespinstpflanzen, Weidengall- und Stechmücken, Wollaus, Bienen usw.

Walther Horn.

Zander, E., Der Erlanger Biengarten. Mit 12 Abbildungen. Verlag Theod. Fisher, Freiburg i. Br. 1922. 8°. 18 S.

Das Büchlein ist ein Führer durch die „Bienen-, Pflanzen- und Gedankenwelt“ der bayrischen Landesanstalt für Bienenzucht.

Trappmann.

Archiv für Bienenkunde. Jahrg. III, Heft 6–8. Verlag Theod. Fisher, Freiburg i. Br. 1922. 8°. Preis 15 + 15 + 20 M.

Heft 6: B. Manger, H. Hoffmann, Rennie-Boedicker, H. Raebiger, E. Wiegert u. K. Brünlich: Neue Bienenkrankheiten. Über die durch *Tarsonemus woodi* hervorgerufene Insel-Wigkt-Krankheit, über den Paratyphus der Honigbiene und Katalepsie bei Bienenköniginnen. Bücherbesprechungen. — Heft 7: L. Armbruster: Vergleichende Eichungsversuche an Bienen und Wespen. Ein Beitrag zur Messung des mittelbaren Bienennutzens, der Bestäubung von Nutzpflanzen. — A. Koehler: Zur Funktion des Bienenstachels. — P. Herbst: Zur Biologie der Honigbiene in Chile. — K. Schmidt: Die Zeitschriften der Drory-Bibliothek (127 in- und ausländ.) Heft 8: J. Klek und L. Armbruster: Die Bienenkunde des Altertums. III. Columella und Plinius: Die Bienenkunde der Römer. — Jahrgang IV, Heft 1, 1922. Preis 20 M. (Jahrgang 50 M.). G. Ebert, Zur Massenentwicklung der Bienenvölker (2 Teile) und L. Armbruster, Brutnestmathematik und Brutnestbiologie. Mit Hilfe des Wägestockes zahlenmäßige Berechnung und kurvenmäßige Darstellung der Entwicklungsverhältnisse eines Versuchsvolkes, eine Messungsmethode, die in der von Ebert ausgeführten Weise nur einen mathematischen Idealfall darstellen kann. Armbrusters Stellungnahme dazu als Biologe und Imker: bei seiner ruhigen Sachlichkeit und vollen Würdigung der Untersuchungsergebnisse Eberts ist die die Kritik ablehnende und sich verletzt fühlende Art Eberts unverständlich. — H. Friese, Über die treibende Kraft in der Bienenentwicklung. — A. Seibert, Eierlegende Arbeiterinnen trotz vorhandener normaler Königin. — Bücherbesprechungen.

Trappmann.